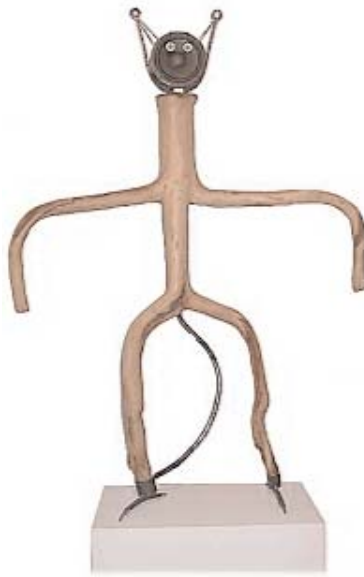
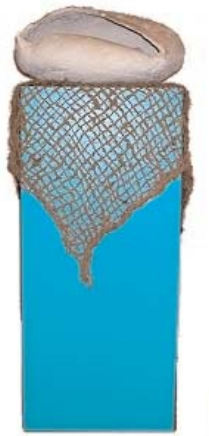




SOUND PLASTICS

VON ROLL WEILAND © 2005



www.soundplastics.com

INHALT

- SOUND PLASTICS PHILOSOPHY
- PLASTIK "WALGESANG"
- PLASTIK "URWALDSTIMMUNG"
- PLASTIK "ACTIVA MUSICA"
- PLASTIK "ZITATENKÖNIG"
- PLASTIK "DER WITZBOLD"
- PLASTIK "ACTIVA ACCOUSTICA"
- PLASTIK "KLANGMUSCHEL"
- INSTALLATION "KLANG ZONEN"
- ERWARTUNGEN DES KÜNSTLERS
- BIOGRAPHIE DES KÜNSTLERS
- VERMIETUNG UND VERKAUF

Videos verfügbar auf meiner [Internet Seite](#)

ROLL WEILAND

44, rue Pasteur

L-3543 Dudelange

Tel: (+352)52 34 60

e-mail: weiland@vo.lu

www.soundplastics.com

SOUND PLASTICS PHILOSOPHY

Ein beweglicher Körper, z. B. der eines Menschen, löst in unmittelbarer Umgebung des Objektes (Skulptur, Plastik, usw.) ein Klangbild aus.

Das Klangbild spiegelt die Person und ihre Bewegungen in Form von Tönen wieder. Durch Sensoren an den Objekten erhält jeder Mensch seine persönliche Klang-Atmosphäre.

Da das Klangbild individuell verschieden ist, tritt der Betrachter in eine interaktive Beziehung zum Objekt (Skulptur oder Plastik). Es entsteht also eine Gesamtatmosphäre, in der die betreffende Person das Kunstobjekt vervollständigt.

Wird der Betrachter sich der Tatsache bewusst, dass er selber Teil des Kunstwerkes ist, das er lediglich zu betrachten glaubt, ändert sich möglicherweise seine Wahrnehmung der Gesamtsituation. Je mehr er beginnt, über seinen Beitrag zum Ganzen zu reflektieren, um so mehr wandert seine Aufmerksamkeit vom Objekt zu sich selbst.

NB. Diese Beschreibung bezieht sich hauptsächlich auf Plastiken mit den Namen "ACTIVA ...".

WISSENSWERTES

Die hörbaren Stimmen der Wale werden durch Berühren sowie Streicheln der Plastik ausgelöst. Die Klänge, 16 an der Zahl, stammen von verschiedenen Arten von Walen.

Die Plastik ist aus dem Stamm eines Obstbaumes gefertigt, der Sockel ist aus Stahl.

TECHNISCHE AUSFÜHRUNG

Die Sensoren sind die im Holz eingefassten Metallstifte (\varnothing 1 mm). Sie reagieren auf Berührung durch Finger und Hände und erzeugen durch diese Berührungen Impulse. Die Impulse werden über eine angepasste Elektronik an ein Soundmodul weitergeleitet.

Das Soundmodul, das 16 verschiedene digitale Klänge enthält, macht den Impuls hörbar.



Maße: Höhe (inklusive Stahl Sockel) = 1,76 m
Länge (inklusive Stahl Sockel) = 1,10 m
Breite (inklusive Stahl Sockel) = 0,56 m
Stromanschluss: 220 V

Benötigte Außengeräte:

einen Sockel von L = 0,55 m / B = 0,40 m / H = 0,30 m

der alle erforderlichen Geräte enthält.

WISSENSWERTES

Der Betrachter löst in unmittelbarer Umgebung der Plastik durch seine Bewegungen Töne aus. Die hörbaren Klänge stammen von verschiedenen Arten von Wildtieren sowie einem Musikinstrument.

Die Plastik ist aus Holz (Obstbaum). Der Sockel ist ebenfalls aus Holz.

TECHNISCHE AUSFÜHRUNG

Die 6 Sensoren sind im Holz eingefasste lichtempfindliche Widerstände (LDR) (\varnothing 7 u. 10 mm). Sie reagieren auf Licht und Schatten die der Betrachter durch seine Körperbewegungen auslöst.

Die Spannungsveränderungen der LDR's werden über eine angepasste Elektronik an einen Computer und an zwei Soundmodule weitergeleitet.

Maße:	Höhe (inklusive Sockel)	=	0,83 m
	Länge (inklusive Sockel)	=	1,45 m
	Breite (inklusive Sockel)	=	0,64 m
	Stromanschluss:		220 V

Es werden keine Aussengeräte benötigt da sich alle Geräte im Inneren des Sockels befinden.



WISSENSWERTES

Der Betrachter löst durch seine Bewegungen in unmittelbarer Umgebung der Plastik Töne aus. Die hörbaren Klänge, stammen von verschiedenen Musikinstrumenten. Die Plastik besteht aus der Wurzel eines Obstbaumes, der Sockel ist ebenfalls aus Holz.

TECHNISCHE AUSFÜHRUNG

Die 7 Sensoren (\odot 7 mm) sind die im Holz eingefassten lichtempfindlichen Widerstände (LDR). Sie reagieren auf Licht und Schatten, die der Betrachter durch seine Körperbewegungen auslöst.

Die Spannungsveränderungen der LDR's werden über eine angepasste Elektronik an einen Computer und an zwei Soundmodule weitergeleitet.

Ein Instrumentenwechsel erfolgt durch Hand- oder Kopfbewegungen über der Plastik.

Es werden keine Aussengeräte benötigt da sich alle Geräte im Inneren des Sockels befinden.



Maße: Höhe (inklusive Sockel) = 1,30 m
Länge (inklusive Sockel) = 0,45 m
Breite (inklusive Sockel) = 0,45 m
Stromanschluss: 220 V

WISSENSWERTES

Der Betrachter löst in unmittelbarer Umgebung der Plastik durch seine Präsenz Zitate aus. Auf jede Bewegung erfolgt ein Zitat.

Die Plastik ist aus Holz (Obstbaum); der Sockel, in dem die Elektronik und die Lautsprecher Platz finden, ist ebenfalls aus Holz.

TECHNISCHE AUSFÜHRUNG

Die Sensoren sind, die im Holz eingefassten Ultraschall Sensoren (\varnothing 16 mm). Sie reagieren auf die Bewegungen des Betrachters. Eine angepasste Elektronik lassen die gespeicherten Zitate erklingen.

Maße: Höhe (inklusive Sockel) = 1,79 m
Länge (inklusive Sockel) = 0,40 m
Breite (inklusive Sockel) = 0,40 m
Stromanschluss: 220 V

BESONDERHEITEN

Ein Sprach - oder Themenwechsel wird durch einfaches Austauschen der CD möglich.



WISSENSWERTES

Der Betrachter löst durch seine Bewegungen in unmittelbarer Umgebung der Plastik Töne aus. Die hörbaren Lacher sind gesampelte Aufzeichnungen von verschiedenen Personen. Die Plastik ist ein Spalierobstbaum, der Sockel ist aus Holz.

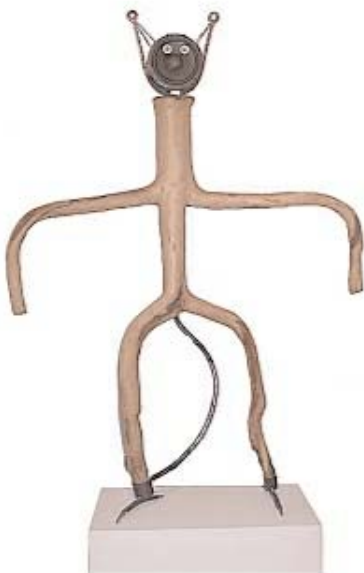
TECHNISCHE AUSFÜHRUNG

Die Sensoren sind ein Mikrowellensensor und die 4 im Holz eingefassten lichtempfindlichen Widerstände (LDR) (\varnothing 9 mm). Sie reagieren in unmittelbarer Umgebung auf Licht/Schatten und die Bewegungen des Betrachters.

Die Spannungsveränderungen der LDR's werden über eine angepasste Elektronik an ein Soundmodul weitergeleitet.

Der Mikrowellensensor löst bei Körperbewegungen jeweils eine Lachsequenz aus.

Es werden keine Aussengeräte benötigt da sich alle Geräte im Inneren des Sockels befinden.



Maße: Höhe (inklusive Sockel) = 1,83 m
Länge (inklusive Sockel) = 0,65 m
Breite (inklusive Sockel) = 0,45 m
Stromanschluss: 220 V

BESONDERHEITEN

Ein Themenwechsel wird durch einfaches Austauschen der CD möglich.

WISSENSWERTES

Der Betrachter - am effektivsten ein Betrachter-Paar - löst durch seine Bewegungen mit den Händen zwischen den beiden Spalten und auf der Oberseite der Plastik unterschiedliche Klänge aus.

Die hörbaren Klänge wurden vom Künstler selbst zusammengestellt.

Die Plastik besteht aus dem Stamm eines Laubbaumes. Der Sockel ist ebenfalls aus Holz.

TECHNISCHE AUSFÜHRUNG

Die Sensoren sind:

a) 2 auf der Oberseite im Holz eingefassten lichtempfindlichen elektrische Widerstände (LDR) (\varnothing 9mm). Sie reagieren in unmittelbarer Umgebung auf Licht/Schatten und beeinflussen die Art der Klänge.

b) 20 Rote Lämpchen ("LEDs") und ihre gegenüberliegenden LDRs. Bewegungen mit der Hand zwischen den LEDs unterbrechen deren Lichtstrahl. Diese Unterbrechungen des Lichtstrahls lösen einen dem Sensor entsprechenden Einzelklang aus.



Maße: Höhe (inklusive Sockel) = 1,75 m
Länge (inklusive Sockel) = 0,42 m
Breite (inklusive Sockel) = 0,40 m
Stromanschluss: 220 V

BESONDERHEITEN

Die Art der Klänge können nach Wunsch thematisch angepasst werden.

WISSENSWERTES

Der Betrachter löst durch Bewegungen in unmittelbarer Umgebung der Plastik, Töne aus. Die hörbaren Klänge sind vorher produzierte Aufzeichnungen.

Jede Plastik besteht aus Metal, Holz, Plastik, Quarzsand, Stoff und Hohlziegel.

TECHNISCHE AUSFÜHRUNG

Die Sensoren sind Infrarotsensoren. Sie reagieren in unmittelbarer Umgebung auf die Bewegungen des Betrachters.

Eine angepasste Elektronik und 2 Klangmodule lassen die gespeicherten Klänge erklingen.



6 teilig (nur 2 abgebildet)

Maße: Höhe (inklusive Sockel) = 1,75 m
Länge (inklusive Sockel) = 0,45 m
Breite (inklusive Sockel) = 0,45 m

BESONDERHEITEN

Ein Themenwechsel ist durch einfaches Austauschen der Speicherkarte möglich.

WISSENSWERTES

Führt der Betrachter die Hand in die Muschel hinein wird eine Musik hörbar. Diese Klänge sind eine Komposition von David Ianni mit dem Titel "om mani padme hum".

Die Plastik ist in Zusammenarbeit mit Gaby Schank entstanden.

TECHNISCHE AUSFÜHRUNG

Der Infrarotdetektor in der Muschel, nimmt die Handbewegungen wahr und erhöht, durch eine angepasste Elektronik, die Lautstärke der Klangwiedergabe.

Es werden keine Aussengeräte benötigt, da sich alle Geräte im Inneren des Sockels und der Muschel befinden.



Maße: Höhe (inklusive Sockel) = 1,30 m
Länge (inklusive Sockel) = 0,45 m
Breite (inklusive Sockel) = 0,45 m
Stromanschluss: 220 V

BESONDERHEITEN

Ein Themenwechsel ist durch einfaches Austauschen der CD möglich.

ERWARTUNGEN DES KÜNSTLERS

ERWARTUNGEN DES KÜNSTLERS

Die Klang-Plastiken sind in einer erfolgreichen Entwicklungsphase, aber ohne weitere Unterstützung ist eine Weiterentwicklung kaum möglich.

Zweck der Präsentationen ist es, Interessenten zu finden, die bereit sind, vorhandene Klang-Plastiken auszustellen bzw. zu mieten oder gar neue in Auftrag zu geben.

ZUKUNFTSPLÄNE

Roland Weiland:

" Ich könnte mir vorstellen eine reine 'Klang-Installation' zu entwickeln die sich in die Architektur eines Gebäudes integriert, z. B. in einem Flur, durch den häufig Personen hindurchgehen. Da die Personen und ihre Bewegungen immer unterschiedlich sind erzeugen sie immer ein anderes Klangspektrum. Eine solche flächendeckende Installation, bei der viele Parameter berücksichtigt werden müssen, ist aufwendig und wird ohne Auftraggeber, **nur schwer von mir alleine entwickelt werden können.** "

(Januar 2001)

Diese Beispiele sind nur Illustrationen fast unerschöpflichen Möglichkeiten. Die Strukturen der Objekte sind auf fast jede Form und Umgebung übertragbar.

Ideen eines Auftraggebers oder Sponsors können selbstverständlich zusammen besprochen werden.

BIOGRAPHIE



Roland Weiland

44, rue Pasteur

L-3543 Dudelange

Tél: (352)52 34 60

E-mail: weiland@vo.lu

né le 11.9.1953
à Luxembourg

ETUDES

Primaires (de 1959 à 1967) à Luxembourg

Techniques (de 1967 à 1975) à Luxembourg

Secondaires (1975 à 1976) à Luxembourg

Cours spéciaux (e.a. dessin et graphisme) à Luxembourg

Cours de perfectionnement dans les techniques en verrerie
(vitrail d'art et "Tiffany Art") à Luxembourg

TRAVAUX EN "VERRE/MÉTAL" DE 1986 À 1994

1986 Participation à l'exposition collective à la Galerie " beim Engel " à Luxembourg

1988 Exposition personnelle "vitrail mural avec arrière-plan illuminé" à la "Theaterstiffchen"

1989 Exposition collective "artistes pour la paix" à la Galerie Dominique Lang" à Dudelange

1990 Participation au salon "OMNES" au nouveau théâtre à Luxembourg

1991 Participation à une exposition collective à la Galerie "beim Engel" à Luxembourg

1992 Exposition personnelle à la Galerie "Dominique Lang".

1993 Exposition personnelle à la Galerie du "Théâtre d'Esch-sur-Alzette"

1994 Participation à l'exposition collective "Stop Aids Now" à Luxembourg

SOUND PLASTICS DEPUIS 1996

1997 Exposition de la première plastique " CHANTS DES BALEINES"
à la "foire de printemps" au stand de la Radio "100,7"

2003 Exposition collective "Konscht am Minett"

1998 Installation à Dudelange à l'événement "SONORA MACHINE"

2001 Exposition privée à Dudelange au Restaurant "la Piscine"

2001 Exposition " Centre des Conférences des Institutions Européennes "Congrès" au
"Luxembourg Kirchberg à Luxembourg. (mai à sept.)

2002 Exposition " Klanglandschaften Hoscheid " au Centre 2000 à Hoscheid

2002 Exposition avec Christophe Flammang à la Galerie B/C2 à Bettembourg

2003 Exposition collective "le son, la lumière, la couleur, la terre" au château de Bourglinster

2004 Château d'Useldange Sites et Monuments "4 sculptures musicales" projet en cours

VERMIETUNG UND VERKAUF

KLANGPLASTIKEN MIETEN

Kunstobjekte kann man kaufen aber warum nicht als Alternative mieten ?

Mieten hat den Vorteil , dass man vor allem bei grösseren Objekten nach zeitlicher Ausstellung den Platz wieder frei machen kann. Mieten hat auch den Vorteil , dass man kostengünstig eine private oder originelle Kunstschau aufstellen kann.

Mieten ermöglicht für einen kurzen Zeitraum (Jubiläumsfeier, Tag der offenen Tür, hoher Besuch usw.) einen " Highlight " anzubieten.

Die folgenden Plastiken stehen momentan zum Mieten zur Verfügung :

Plastik **"Zitatenkönig"**
Plastik **"Witzbold"**
Plastik **"Walgesang"**
Plastik **"Activa Accoustica"**
Plastik **"Klangmuschel"**
Installation **"Klang Zonen"**

MIETPREISE

je Plastik in Euro

1 Woche oder Wochenende: 250 *
1 Monat: 400 *
2 - 6 Monate nach Absprache

* Transportkosten nicht inbegriffen.

VERKAUFSPREISE in Euro

Plastik "Zitatenkönig" :	7000
Plastik "Witzbold" :	7000
Plastik "Walgesang" :	6000
Plastik "Urwaldstimmung" :	7000
Plastik "Activa Accoustica" :	7500
Plastik "Klangmuschel" :	2000
Plastik "Activa Musica" :	verkauft
Installation "Klangzonen" :	7500